

Inhalt

Vorwort	6
---------------	---

Teil A: Grundlagen und Prävention

1 Besonderheiten pflegerischer Tätigkeit	8
1.1 Alleinstellungsmerkmal professioneller Pflege	10
1.2 Ethische Aspekte	11
1.3 Emotions- und Gefühlsarbeit	14
1.4 Schattenarbeit	18
1.5 Frühe Konfrontation mit Leid	19
2 Begriffsklärung: Stress, Burnout, Helfersyndrom, Work-Life-Balance	20
3 Stress und Burnout begünstigende Faktoren	28
3.1 Nähe und Distanz	28
3.2 Ekel	33
3.3 Angst, Aggression und Abwehr	35
3.3.1 Angst	35
3.3.2 Aggression	36
3.3.3 Abwehr, Abwehrmechanismen	38
3.4 Macht und Hierarchie	39
3.4.1 Macht und Ohnmacht	39
3.4.2 Hierarchie	41
3.5 Sexuelle Belästigung – Sonderfall Pflege	43
3.5.1 Berufsbedingte Grenzüberschreitung	43
3.5.2 Sexuelle Übergriffe durch Pflegebedürftige	44
3.6 Gewalt in der Pflege	46
3.6.1 Strukturelle Gewalt	47
3.6.2 Kulturelle Gewalt	48
3.6.3 Personale Gewalt	49
3.6.4 Funktionale oder fürsorgliche Gewalt	50
3.6.5 Faktoren, die Gewaltverhalten begünstigen	51

3.7	Mobbing – Gewalt gegen Kolleginnen	53
3.7.1	Definition	53
3.7.2	Beschreibung und Ziel	53
3.7.3	Hintergründe und Alarmsignale	54
4	Stress	56
4.1	Was ist Stress?	56
4.1.1	Positiver und negativer Stress	57
4.1.2	Akuter und chronischer Stress	58
4.2	Stressreaktionen als Warnsignale	59
4.3	Stressmodelle	62
4.3.1	Physiologische Stressforschung: Hans Selye	62
4.3.2	Psychologische Stressforschung: Richard Lazarus	63
4.4	Ursachen von Stress	65
5	Burnout	67
5.1	Grundlagen der Burnout-Entstehung	67
5.1.1	Das Bedürfnis nach Autonomie und Kontrolle	68
5.1.2	Stress erster und zweiter Ordnung	70
5.1.3	Flüchten oder Standhalten?	72
5.1.4	Idealbild als Ansporn	73
5.1.5	Anspruch und Wirklichkeit	74
5.1.6	Nicht-Verarbeitung von Misserfolgen	75
5.2	Erleben bei fortgeschrittenem Burnout	79
5.2.1	Die Situation scheint ausweglos	79
5.2.2	Das Zusammenspiel von Sensibilität, äußerer Stärke und innerer Peitsche	82
5.3	Dispositionsfaktoren	85
5.3.1	Disponierende Persönlichkeitsmerkmale	85
5.3.2	Disponierende Umweltfaktoren	87
5.4	Symptome des Burnout nach Kategorien	93
6	Prävention und Gegenmaßnahmen: Work-Life-Balance	101
6.1	Organisations- und Personalentwicklung	102
6.1.1	Organisationsentwicklung	103
6.1.2	Personalentwicklung	111

6.2	Soziale und kollegiale Unterstützung	113
6.2.1	Neueinweisung und Praxisanleitung	113
6.2.2	Kollegiale Beratung	114
6.2.3	Ethikberatung	114
6.2.4	Supervision	116
6.3	Individuelle Prävention	123
6.3.1	Berufliche Prävention oder: Was bedeutet professionell pflegen?	125
6.3.2	Systematische Bestandsaufnahme	128
6.3.3	Copingstrategien	131
6.3.4	Bewältigungsansatz bei Burnout	133
	Exkurs: Ist Burnout eine Depression?	144
6.4	Gesellschaftspolitische Überlegungen	146

Teil B: Tests und Modelle

7	Tests zur Stressbelastung	147
7.1	Stressbarometer	147
7.2	Fragebogen zur Stressintensität	150
7.3	Zeitdiebetest + Zeitgewinn-Regeln	153
8	Modelle zu Burnout	155
8.1	Übersicht der Symptome des Burnout-Syndroms nach M. Burisch	156
8.2	Phasenmodelle im Vergleich	160
8.3	Der Burnout-Indikator	161

Teil C: Glossar